

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 59 (1981)
Heft: 8

Rubrik: Protokoll der 63. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SZP Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde

Offizielles Organ des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
und der Vapko, Vereinigung der amtlichen Pilzkontrollorgane der Schweiz

BSM Bulletin Suisse de Mycologie

Organe officiel de l'Union des sociétés suisses de mycologie et de la Vapko,
association des organes officiels de contrôle des champignons de la Suisse

BSM Bollettino Svizzero di Micologia

Periodico ufficiale dell'Unione delle Società svizzere di micologia e della Vapko,
associazione dei controllori ufficiali dei funghi della Svizzera

Redaktion: Adolf Nyffenegger, Muristrasse 5, 3123 Belp, Tel. 031 81 11 51. Vereinsmitteilungen müssen bis am letzten Tag, literarische Einsendungen spätestens am 20. des Vormonats im Besitze des Redaktors sein, wenn sie in der laufenden Nummer erscheinen sollen.

Druck und Verlag: Druckerei Benteli AG, 3018 Bern, Tel. 031 55 44 33, Postcheck 30-321.

Abonnementspreise: Schweiz Fr. 28.50, Ausland Fr. 30.50, Einzelnummer Fr. 4.30. Für Vereinsmitglieder im Beitrag inbegriffen.

Insertionspreise: 1 Seite Fr. 220.-, ½ Seite Fr. 120.-, ¼ Seite Fr. 65.-.

Adressänderungen: melden Vereinsvorstände bis am 2. des Monats an *Mme Jacqueline Delamadeleine, Rue des Combes 12, 2034 Peseux*

Nachdruck: auch auszugsweise, ohne ausdrückliche Bewilligung der Redaktion verboten.

59. Jahrgang – 3018 Bern, 15. August 1981 – Heft 8

Protokoll der 63. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Sonntag, den 22. März 1981, in Neuenburg

Zentralpräsident: Jean Keller

Sekretärin: Fr. Carmen Guizzardi

Beginn der Sitzung, 10.15 Uhr.

Der Zentralpräsident eröffnet die 63. Delegiertenversammlung und heisst alle Teilnehmer recht herzlich willkommen. Anschliessend übergibt er das Wort dem Präsidenten der Sektion Neuenburg, Herrn Y. Delamadeleine, der die Delegierten auf französisch und deutsch begrüsst und allen eine gelungene und erspriessliche Tagung wünscht; die Grüsse und Wünsche werden von Frau Delamadeleine auf italienisch überbracht.

Danach gibt der Zentralpräsident bekannt, dass die Einladung zur 63. DV in Neuenburg in Nr. 2/1981 der SZP veröffentlicht wurde. Dazu haben alle Sektionen des Verbandes eine eigene Einladung mit der Traktandenliste, den Anträgen des Vorstandes und der Gewinn- und Verlustrechnung erhalten. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

1. Appell

Entschuldigt haben sich die Sektionen von Baar, Männedorf, Niederbipp, Rapperswil, Villmergen, Pruntrut, ebenso Frau Wullschleger und die Herren Göpfert, Kränzlin, Rivar und Schwärzel. Anwesend sind 120 Delegierte; das absolute Mehr ist demnach 61.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden die Herren Dougoud, Rauss und Speck gewählt.

3. Protokoll der 62. Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 62. DV 1980 in Glarus wurde in Nr. 8/1980 der SZP veröffentlicht. Der Zentralpräsident erwähnt den unterlaufenen Fehler der Abstimmung über den Wohnsitz des Buchhandels (dies wurde bereits im Protokoll angedeutet). Sonst hatte niemand etwas einzuwenden.

4. Jahresberichte

4.1 Jahresbericht des Zentralpräsidenten: Er wurde in Nr. 2/1981 veröffentlicht. Er wird einstimmig genehmigt.

4.2 Jahresbericht des WK-Präsidenten: Er wird von Herrn J. Schwegler vorgetragen. Dabei erwähnt er vor allem die Pilzbestimmertagung in Zurzach, die Lehrwoche in Meienberg, die WK-Studententage in Vuadens und die Dreiländertagung in Luzern. Alle vier Veranstaltungen konnten tadellos durchgeführt werden, trotzdem wenige Pilze vorhanden waren. Der Zentralpräsident dankt Herrn J. Schwegler recht herzlich für diese Arbeit, aber auch für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres.

4.3 Jahresbericht des Redaktors der SZP: Herr Nyffenegger trägt seinen Bericht vor, der einstimmig genehmigt wird. Er erwähnt dabei auch, dass er sein Amt auf die nächste DV abtreten möchte. Der Zentralpräsident dankt Herrn Nyffenegger für sein 11jähriges Mitwirken beim Verband, wobei er ihn wegen seiner tadellosen Arbeit gerne zurückhalten möchte.

4.4 Jahresbericht des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen: Herr F. Ayer erörtert in seinem Bericht, dass eine Zusammenfassung der wichtigsten Veranstaltungen in der SZP publiziert wurde, und dankt Herrn O. Röllin, der sich vom «comité» zurückziehen möchte. Sein Bericht wird einstimmig angenommen.

4.5 Jahresbericht des Verbandstoxikologen: In seinem Rapport spricht Herr Dr. J. R. Chapuis über die Pilzvergiftungen in der Schweiz und in den Nachbarländern. (Dieser Bericht wird in der SZP veröffentlicht.) Der Bericht wird angenommen, und der Zentralpräsident dankt Herrn Chapuis recht herzlich.

4.6 Jahresbericht der Bibliothekkommission: Herr P. Baumann verliest seinen Rapport, in dem er erörtert, dass die Verbandsbibliothek 18 Bücher, 12 Broschüren und andere Zeitschriften erworben hat. Um ein altes Werk zu schonen, wurde die Originalausgabe von «Die Blätterpilze» von A. Ricken durch den von Massimo Candusso lancierten Reprint ersetzt. Der Rapport wird einstimmig angenommen.

4.7 Jahresbericht der Kommission zur Begutachtung der Farbtafeln: Herr B. Kobler berichtet uns, dass die vorrätigen Farbtafeln in der Zeitschrift für Pilzkunde bis Ende 1981 publiziert sein werden, und dass die Kommission der GL einen Kredit von Fr. 12000.– für 8 weitere Farbtafeln beantragt habe. Sein Bericht wird einstimmig angenommen.

4.8 Jahresbericht der Dia-Kommission: Herr B. Kobler verliest auch diesen Bericht, indem er erwähnt, dass die folgenden Dias-Serien erhältlich sind: 1: Gift- und Speisepilze; 2: Boletales; 3: Amanitaceae – Agaricaceae – Pluteaceae; 4: Tricholoma und verwandte Gattungen; 5: Russulales; 6: Hygrophoraceae; 7: Poriales. – Die Serien Haarschleierlinge, Hygrophoreen, Agaricaceen fehlen noch. Der Bericht wird einstimmig angenommen, und der Zentralpräsident dankt Herrn Kobler für diese doppelte Arbeit recht herzlich.

5. Kassabericht

Die Jahresrechnung des Verbandes mit dem Vermögensausweis per 31. Dezember 1980 wurde allen Sektionen zugestellt. Der Zentralpräsident erwähnt, dass in der Verlust- und Gewinnrech-

nung des Verbandes ein Einnahmenüberschuss von Fr. 1294.57 und im Buchhandel von Fr. 14 309.92 vorliegt, was eine Vermögenszunahme von Fr. 15 604.49 ausmacht. Gleichzeitig erwähnt der Zentralpräsident, dass die Steuerrückvergütung Fr. 1866.60 beträgt. Es gibt weder Fragen noch Bemerkungen.

6. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Herr F. Ebnetter verliest den Rapport der Revisoren. Diese haben in Ausübung ihres Mandates am Wohnsitz des Zentralkassiers die Verbandsrechnung, die Rechnung des Buchverlages und die Buchführung geprüft und in Ordnung befunden. Die GPK beantragt:

- die Bilanz, Verlust- und Gewinnrechnung des Verbandes und des Buchhandels für 1980 zu genehmigen, und
- dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Der Zentralpräsident dankt der Kommission für den Bericht und die fachmännische Arbeit und ersucht die Delegierten abzustimmen. Er wird einstimmig angenommen. Damit ist die Jahresrechnung des Verbandes für 1980, unter gleichzeitiger Décharge-Erteilung an den Vorstand, angenommen. Der Zentralpräsident dankt Präsident F. Ebnetter recht herzlich.

7. Ehrungen

Herr Kiser, der seit acht Jahren Instruktor der Vapko ist und in dieser Eigenschaft über hundert Ortpilzexperten auf ihren verantwortungsvollen Beruf vorbereitet hat, hat vom Zentralpräsidenten die Ehrennadel bekommen. Er hat bewiesen, dass er ein ausgewiesener Pilzkenner ist.

8. Mutationen

Die Sektionen Fricktal, Thurgau und Riviera werden von der GL (Geschäftsleitung) für die Aufnahme in den Verband vorgeschlagen. Sie werden von den Herren Benz, Halter und Calpini vorgestellt und bei der darauffolgenden Abstimmung einstimmig aufgenommen.

9. Anträge

Die GL schlägt folgende Änderungen bei der SZP vor:

- Die Zahl der obligatorischen (volkstümlichen) Nummern wird von 8 auf 10 erhöht, wobei sie wie bisher 20 Seiten umfassen (Umschlag inbegriffen). Dabei wird der Jahresbeitrag auf Fr. 13.- belassen.
- Die wissenschaftlichen Artikel erscheinen in 2 Nummern (mindestens 64 Seiten) zum Preis von Fr. 10.-. Die wissenschaftlichen Nummern sind für die WK-Mitglieder, Vapko-Mitglieder und für die Vereine (mindestens ein Exemplar) obligatorisch und für die restlichen Mitglieder freiwillig, aber trotzdem empfehlenswert.

Herr Aeberhard erkundigt sich über die Art der Einkassierung der Fr. 10.-. Darüber wurde noch kein Entschluss gefasst. Die Änderung wird wie folgt angenommen: 82 Mitglieder sind dafür, 12 dagegen, und 26 enthalten sich der Stimme.

Die GL schlägt eine Sonderausgabe von Fr. 12 000.- für 8 Farbtafeln vor. Dies wird einstimmig beschlossen.

10. Budget

Der Zentralpräsident macht die Delegierten darauf aufmerksam, dass das Budget 1981 in der Verlust- und Gewinnrechnung aufgeführt ist. Darin ist die Sonderausgabe von Fr. 12 000.- nicht aufgeführt. Das Budget wird einstimmig angenommen.

11. Wahlen

11.1 In der GL sind für dieses Jahr keine Änderungen vorgesehen.

11.2 Wahl eines Mitgliedes der GPK: Statutengemäss demissioniert der GPK-Präsident, Herr F. Ebnetter, nach dreijähriger Amtszeit.

Die Sektion Neuenburgs, Veranstalter der DV 1981, schlägt zur Neuwahl vor: Herrn Yves Delamadeleine, Präsident der Sektion Neuenburg. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Der Zentralpräsident dankt Herrn Delamadeleine und wünscht ihm viel Erfolg und Genugtuung bei seiner Aufgabe.

12. Festsetzung des Tagungsortes der DV 1982

Die Sektion Lengnau ist bereit, die nächste DV durchzuführen, und der Präsident, Herr Maier, würde sich über ein zahlreiches Erscheinen der Delegierten freuen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt. Der Präsident dankt den Delegierten für ihre Zustimmung.

13. Verschiedenes

13.1 Herr Morier-Genoud gibt bekannt, dass er den ersten Band von Boudier den Unterzeichneten aushändigen kann.

13.2 Herr Riva erklärt, dass der Neudruck vom Bresadola erfolgen wird, da genügend Bestellungen vorliegen.

13.3 Der Zentralpräsident dankt allen Mitgliedern der GL herzlich für ihre Mitarbeit.

Ende der Sitzung: 11.50 Uhr.

Leidfaden der Mykologik

Eine x-teilige Serie für progressive Anfänger

3. Folge: Die Gattung *Lepista*

Eine Vorbemerkung: Der nachfolgende Artikel erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder wissenschaftliche Genauigkeit. Er stellt lediglich einen Versuch dar, der Gattung *Lepista* an Hand einer relativ bescheidenen Bibliothek auf die Schliche zu kommen. Der chronologische Aufbau und die sachlichen Angaben reflektieren deshalb im wesentlichen nur die (Er)kenntnisse, die ich mir an Hand einiger (mehrheitlich volkstümlicher) Bücher erwerben konnte. Allfällige Unklarheiten oder Widersprüche sind daher aus dieser Sachlage zu verstehen.

Einer der ersten Schritte zur Bestimmung eines dem Finder unbekanntem (Blätter-)Pilzes ist die Zuordnung zu einer Gattung. Dies gelingt mit einiger Erfahrung schon nach makroskopischen Merkmalen bei einer ganzen Anzahl von Gattungen wie z. B. Täublingen, Milchlingen, Champignons, Tintlingen (und mehr oder weniger selbst bei den vielen Hunderten von Haarschleierlingen); um welche Art es sich handelt, lässt sich dann allerdings in diesen Fällen oft nicht mehr ohne wissenschaftliche Hilfsmittel (chemische Reagenzien, Mikroskop) feststellen.

Bei der Gattung *Lepista* ist die Situation annähernd umgekehrt. Während die Mehrzahl ihrer Arten auch von «blossem Auge» ziemlich gut bestimmt werden kann, gibt es doch kaum ein gemeinsames makroskopisches Merkmal, das eine Zuordnung zur Gattung *Lepista* einigermaßen zuverlässig ermöglichen würde.

Wegen ihren habituellen Unterschieden wurden die heutigen *Lepista*-Arten ursprünglich in ganz verschiedenen Gattungen untergebracht (*Clitocybe*, *Tricholoma*, *Paxillus*). Der Gattungsname